

Städtebauliches Colloquium



„Aktuelle Herausforderungen der
Wohnungspolitik und des
Wohnungsbaues in wachsenden
Städten und Regionen“

Frankfurt am Main 12.01.2013



Veranstaltungshinweise

Casino des Planungsdezernats

Kurt-Schumacher-Str. 10
60311 Frankfurt am Main
U/S-Bahn Station Konstablerwache

Hinweise

Die Teilnahme ist kostenfrei. Zur Abschätzung der Teilnehmerzahl wird um vorherige Anmeldung gebeten. Die Teilnahme kann als Fortbildung (4 Punkte) nach dem Hessischen Architekten- und Stadtplanergesetz anerkannt werden.

Konzeption und Organisation

Prof. Julian Wékel
Wissenschaftlicher Sekretär DASL
c/o Technische Universität Darmstadt,
Fachgebiet Entwerfen und Regionalentwicklung
El-Lissitzky-Straße 1
64287 Darmstadt
Tel.: 06151 - 164918
Fax: 06151 - 163338
E-mail: jwekel@web.de

Veranstalter

Deutsche Akademie für Städtebau und Landesplanung

in Kooperation mit

Wiechers Stiftung
Städte für Menschen
www.staedte-fuer-menschen.de

Anmeldung bis 7.1.2013 per Fax 030/23 08 22 32 oder Email info@dasl.de

Absender: (bitte Namen, Adresse und Mail eintragen)

- ☐ Ich nehme am Städtebaulichen Colloquium am 12.01.2013
☐ Ich komme mit Partner/in.
☐ Ich bitte um eine Teilnahmebestätigung
(Fortbildung nach HASG, Gebühr 12,00 Euro).

Datum / Unterschrift

Im letzten Jahrzehnt hatte es manchmal den Anschein, als sei die Wohnungsfrage weitgehend gelöst, ein Problem des 20. Jahrhunderts. Abgesehen von der Situation in einzelnen prosperierenden Städten, mit weiterhin Spitzenmieten und hoher Wohnungsnachfrage, prägten eher Wohnungsüberhänge und ein ausgesprochener Mietermarkt das Bild.

Diverse Kommunen meinten es daraufhin vertreten zu können, sich von ihren eigenen Wohnungsbeständen zugunsten Schuldentilgung zu trennen.

Die fachliche Diskussion im Städtebau konzentrierte sich auf Fragen von Leerstand und Rückbau, zumal in den Wachstumsregionen die Konversion hinreichend zusätzliche Flächen auf den Markt brachte, und eine Renaissance städtebaulicher Großprojekte hoch attraktiven innerstädtischen Wohnungsbaus auslöste, die ebenso gern in Fachkreisen erörtert wurde.

Die neuen Flächenpotentiale sind nun weitgehend verbraucht, gleichzeitig drängt vielerorts kaufkräftige Nachfrage auf das Wohnen in der Stadt. Preisanstieg führt in der Folge zu Verdrängung, „Gentrifizierung“ ist das altbekannte Schlagwort, und für eine entlastende Aufbereitung weniger hochpreisiger Wohnstandorte gehen zumindest den wachsenden Städten die Flächen aus. Wohnungsbau und die Sorge um den Bestand sind wieder zu einer zentralen Herausforderung der Kommunalpolitik geworden, werfen neue Fragen der sozialen Dimension nachhaltiger Stadtentwicklung auf.

Das Colloquium greift das Thema anhand der Referenzregion FrankfurtRheinMain mit Darstellung wohnungswirtschaftlicher Perspektiven, einer sich hieran orientierenden Frankfurter Stadtentwicklungspraxis sowie anhand von Beispielen sozial orientierter öffentlicher Wohnungswirtschaft auf.

Ein abschließendes Podium gibt ergänzenden Hinweisen aus Berlin, Leipzig und München Raum, und wird mit der Vertiefung bedeutsamer Einzelaspekte die Brücke zur Diskussion im Plenum bilden.

Prof. Julian Wékel, im Namen der Veranstalter

Programm

13.00 Uhr **Begrüßung**

Prof. Dr. Michael Krautzberger
Präsident der DASL

Einführung

Prof. Julian Wékel
Wissenschaftlicher Sekretär der DASL

13.30 Uhr **Zwischen Schrumpfung und Wachstum die unterschiedlichen Bedingungen des bundesdeutschen Wohnungsmarktes**

Rolf Müller
BBSR Bonn

14.00 Uhr **Perspektiven des Wohnungsmarktes in der Metropolregion FrankfurtRheinMain**

Dr. Monika Meyer
*Institut für Wohnen und Umwelt
Darmstadt*

14.30 Uhr **Städtische Konzepte für Wohnungs- neubau und Bestandspflege in Frankfurt am Main**

Dieter von Lüpke
Stadtplanungsamt Frankfurt

15.00 Uhr **Die neuen Formen der Wohnraum- nachfrage als Auftrag an ein öffentliches Wohnungsunternehmen**

Prof. Thomas Dilger,
Nassauische Heimstätte, Frankfurt

15.30 Uhr **Pause**

16.00 Uhr **Podium und Plenum im Gespräch**

Attraktive wie preisgünstige Woh- nungsangebote – Engpassfaktoren aktueller Stadtentwicklung

Prof. Dr. Eberhard von Einem
Stadtforscher, Berlin

Prof. Dr. Elisabeth Merk
Stadtbaurätin, München

Martin zur Nedden
Stadtbaurat, Leipzig

Prof. Dr. Martin Wentz
Stadtplaner, Frankfurt/Main

Rüdiger Wiechers
Stadtrat, Bad Vilbel

Mike Josef
*Deutscher Gewerkschaftsbund
RheinMain*

Moderation:
Mechthild Harting
FAZ

17.30 Uhr **Schlusswort**

Martin zur Nedden
Vizepräsident der DASL